

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

INFORMATIONSTEXT: MÜLLBERGE DURCH HANDYSCHROTT



Hunderte Millionen von Handys sind bisher weltweit über den Ladentisch gegangen - aufgrund der kurzen Lebensdauer der Geräte ein echtes Müllproblem.

Der Drahtlos-Boom hat seine Schattenseiten. Laut einer vom US-Umweltministerium finanzierten Studie, sind **bis zum Jahr 2005 jährlich 130 Millionen Handys** in den Abfall gewandert. Bei fast 128 Millionen Mobilfunkkunden allein in Amerika ist das auch kein Wunder; tauschen diese ihr altes Gerät doch nach durchschnittlich 18 Monaten Benutzung gegen ein neues Modell aus.

Das Geschäft mit den Handys lebt von diesem "Turnover": Konzerne wie Nokia, Motorola oder Sony Ericsson bauen darauf, dass die Kunden immer neue Funktionen in ihren Geräten wollen, egal ob das nun Farbdisplays, Mehrklang oder eingebaute Kameras sind. Ein großer Upgrade-Schub wird auch bei UMTS erwartet.

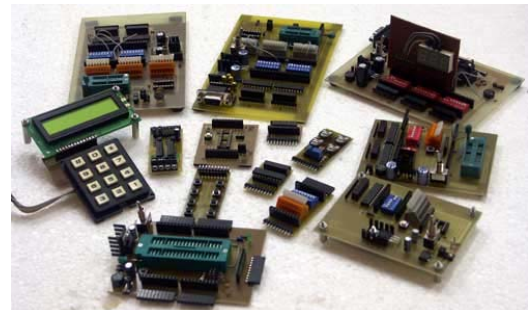
65.000 Tonnen Mobilfunkschrott

Laut der Umweltuntersuchungsorganisation Inform, die die Studie namens "Müll in der drahtlosen Welt" bereits im Mai 2002 veröffentlichte, sorgen die weggeworfenen Handys ab 2005 in den USA für insgesamt 65.000 Tonnen mehr Müll, der entsorgt werden will. Bis dahin dürfte der Mobilfunkschrott graduell Jahr für Jahr weiter ansteigen - bis er einen Müllberg von 500 Millionen Geräten ergibt.

"Weil die Komponenten so klein sind, erscheint es so, als seien ihre Umweltauswirkungen gering", so die Autorin der Studie, Bette Fishbein, zur New York Times. "Aber der Wachstum in der Benutzung war so stark, dass es ernsthafte Probleme auch für die öffentliche Gesundheit geben könnte", erklärt Fishbein weiter. Inform forderte, bereits heute adäquat zu handeln.

Giftstoffe gelangen in die Umwelt

Die Geräte enthalten toxisches Material, insbesondere in den Platinen und Chips, die in ihnen zum Einsatz kommen. Während in der EU bereits Pläne vorhanden oder in die Tat umgesetzt sind, bestimmte Stoffe zu verbieten oder deren Recycling zur Pflicht zu machen, fehle es an entsprechenden Regelungen in den USA. Weltweit werden derzeit mehr als eine Milliarde Mobiltelefone benutzt. Inform schlug vor, ein Rücknamesystem zu installieren, bei dem die Kunden für ihr altes Gerät bei Abgabe einen Rabatt auf ein neues erhalten.



Die Wiederverwendung noch arbeitender Geräte durch Behörden und Nicht-Regierungsorganisationen, die vorher von Altnutzern eingesammelt wurden, gilt ebenfalls als vernünftiger Vorschlag. Projekte jener Art will das US-Umweltministerium laut "New York Times" künftig unterstützen.

Quelle: <http://www.oekosmos.de/article/articleview/109/1/9>; veröffentlicht am 10.10.2002

Handy... und wann klingelt's bei dir?!

80 Millionen Handy-Nutzer in Deutschland

Die Zahl der **Mobilfunkkunden in Deutschland hat die 80-Millionen-Grenze überschritten**. Das geht aus dem neuesten Mobilfunkbarometer von Portel.de hervor

Insgesamt konnten die Anbieter im Jahr 2005 mehr als acht Millionen Kunden hinzugewinnen - 3,16 Millionen davon alleine im vierten Quartal 2005. Am stärksten steigerte sich O2 mit rund 2,6 Millionen Kunden, gefolgt von Vodafone (2,26 Mio.) und T-Mobile (2,0 Mio.). Der Zugewinn von E-Plus fiel mit 1,2 Mio. Kunden am niedrigsten aus.

Quelle: http://www.xonio.com/news/news_19029334.html; veröffentlicht am 15.3.2006

